



ABE: 51677

**Design:
C 24**

**Radnummer:
C24 707 38 35**

**Daten:
7.0x17" H2 ET38 LK4/108/R65.1**

CMS 1061/14



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2

Genehmigungsnummer: **51677*04**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C24 707



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51677*04**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Typ und die Ausführung

Type and version

Felgengröße

Size of the wheel

Einpresstiefe

Inset/outset

Herstell datum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

24.08.2021

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55048618 (5. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51677*04**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

33, 34

1. Ausfertigung

2, 14, 22, 26 - 32

2. Ausfertigung

21

3. Ausfertigung

8, 17

4. Ausfertigung

1, 4 - 7, 9, 10, 12, 13, 15, 18, 20

5. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51677*04**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen
Update of the remarks

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **31.08.2021**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Marten Matzen


Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **51677*04**
Approval No.

Ausgabedatum: **19.10.2018**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **31.08.2021**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55048618 (1. Ausfertigung)	04.10.2018
55048618 (2. Ausfertigung)	24.04.2019
55048618 (3. Ausfertigung)	07.09.2019
55048618 (4. Ausfertigung)	18.08.2020
55048618 (5. Ausfertigung)	24.08.2021

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C24 707	20.06.2018
C24 707	11.03.2021

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes	
See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **51677*04**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 51677

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **51677*04**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Auftraggeber	CMS Automotive Trading GmbH SAP Allee 2 / Gewerbepark 68789 St.Leon-Rot 49 02 0341305					
Prüfgegenstand	PKW-Sonderrad C24 C24 707 7 J x 17 H2 Mittenzentrierung					
Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C24 707 37 02	1061/13 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	37	550	2200	3/2020
C24 707 45 02	1061/01 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	45	550	2200	6/2018
C24 707 37 02	1061/13 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	37	550	2200	3/2020
C24 707 45 02	1061/01 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	45	550	2200	6/2018
C24 707 37 02	1061/13 CMS / Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	37	550	2200	3/2020
C24 707 45 02	1061/01 CMS / Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	45	550	2200	6/2018
C24 707 37 02	1061/13 CMS / Ø67,1-Ø57,1	4/100/57,1	37	550	2200	3/2020
C24 707 37 02	1061/13 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	37	550	2200	3/2020
C24 707 45 02	1061/01 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	45	550	2200	6/2018
C24 707 18 35	1061/12 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	18	550	2200	3/2020
C24 707 32 35	1061/16 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	32	695	2200	4/2021
C24 707 38 35	1061/14 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	38	550	2200	3/2020
C24 707 40 53S	1061/10 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 40 56	1061/15 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	40	695	2200	4/2020
C24 707 45 56	1061/11 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	695	2200	9/2019
C24 707 50 56	1061/02 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	695	2200	6/2018
C24 707 48 13	1061/03 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	48	695	2200	6/2018
C24 707 40 60S	1061/04 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 40 91S	1061/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 49 60S	1061/06 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	49	695	2200	6/2018
C24 707 40 91S	1061/05 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	40	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 40 10	1061/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	695	2200	6/2018
C24 707 50 10	1061/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	695	2200	6/2018
C24 707 44 70	1061/09 CMS / ohne Ring	5/115/70,2	44	695	2200	6/2018

Kennzeichnung

KBA-Nummer	51677
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 707 (s.o.)
Radgröße	7.0J x 17 H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	CMS
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsreichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
C24 707 37 02	4/100	37	550	2200	FE	04/2020	Lambsheim
C24 707 45 02	4/100	45	550	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 45 02	4/100	45	550	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 18 35	4/108	18	550	2200	FE	04/2020	Lambsheim
C24 707 32 35	4/108	32	695	2200	FE	05/2021	Lambsheim
C24 707 38 35	4/108	38	550	2200	FE	04/2020	Lambsheim
C24 707 40 53S	5/100	40	695	2200	FE	08/2019	Lambsheim
C24 707 40 56	5/108	40	695	2200	FE	05/2020	Lambsheim
C24 707 45 56	5/108	45	695	2200	FE	10/2019	Lambsheim
C24 707 48 13	5/108	48	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 50 56	5/108	50	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 40 91S	5/112	40	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 49 60S	5/112	49	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 40 10	5/114,3	40	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 50 10	5/114,3	50	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 44 70	5/115	44	695	2200	FE	07/2018	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C24 707 45 02	4/100	45	550	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 50 56	5/108	50	695	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 48 13	5/108	48	695	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 40 91S	5/112	40	695	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 50 10	5/114,3	50	695	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 44 70	5/115	44	695	195/45R17	07/2018	Lambsheim
C24 707 40 53S	5/100	40	695	195/45R17	08/2019	Lambsheim
C24 707 38 35	4/108	38	550	195/40R17	05/2020	Lambsheim
C24 707 18 35	4/108	18	550	195/40R17	05/2020	Lambsheim
C24 707 32 35	4/108	32	695	195/40R17	05/2021	Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
C24 707 50 56	5/108	50	695	255/60R17	FE	07/2018	Lambsheim
C24 707 50 10	5/114,3	50	695	255/60R17	FE	07/2018	Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C24 707 50 56_108/5-ET50 betrug 10,05 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juli 2018 durchgeföhrte.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	20.06.2018
	mit Änderung vom	11.03.2021
Anlage zur Radbeschreibung	C24 707	25.07.2018
	mit Änderung vom	19.05.2021
Radzeichnung	J 1061 000	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 001	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 002	31.07.2018
Radzeichnung	J 1061 003	31.07.2018
Radzeichnung	J 1061 004	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 005	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 006	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 007	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 008	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 009	03.10.2017
Radzeichnung	J 1061 010	30.05.2019
Radzeichnung	J 1061 011	05.08.2019
Radzeichnung	J 1061 012	08.01.2020
Radzeichnung	J 1061 013	08.01.2020
Radzeichnung	J 1061 014	08.01.2020
Radzeichnung	J 1061 015	08.01.2020
Radzeichnung	J 1061 016	16.02.2021
Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel Radmuttern -	Stand	07.12.2017
Zeichnungen mit Übersicht		
Befestigungsmittel Radschrauben -	Stand	07.12.2017
Zeichnungen mit Übersicht		
Zentrierringe –	Stand	17.02.2021
Zeichnungen mit Übersicht		
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 34	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 24. August 2021




Bohlander

00373819.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert
Anlage zur Radbeschreibung aktualisiert
Kennzeichnung Zentrierringe
Zubehör – Zentrierringe (Stand 17.02.2021)
Zubehör - Befestigungsmittel Radmuttern (Stand 07.12.2017)
Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: Neue Radausführung C24 707 32 35 ergänzt
Neue Radzeichnung ergänzt
Biegeumlaufprüfung Ausführung C24 707 32 35 ergänzt
Impacttest Ausführung C24 707 32 35 ergänzt
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt: -

Anlage 28 zum Prüfbericht Nr. **55048618** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x 17 H2 Typ C24 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C24
C24 707
7.0J x 17 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 707 38 35	1061/14 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	38	550	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	51677
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 707 (s.o.)
Radgröße	7.0J x 17 H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellertag	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	115	28	Z02OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Opel Peugeot
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 28 zum Prüfbericht Nr. 55048618 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x 17 H2 Typ C24 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Corsa (F) U e2*2007/46* 0639*05-..	55-96	195/45R17	A90	A23 A58 A99 Flh KOV NoE S01
	55-96	205/45R17	A94	
Peugeot 208 (II) U e2*2007/46* 0639*03-.. - ohne GT-Line	55-96	195/45R17	A90	A23 A58 A99 Flh KOV NoE S01
	55-96	205/45R17	A94	
Peugeot 208 GT-Line (II) U e2*2007/46* 0639*03-..	74-96	195/45R17	A90 M+S	A23 A58 A99 Flh KMV NoE S01
	74-96	205/45R17	A94	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Anlage 28 zum Prüfbericht Nr. **55048618** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x 17 H2 Typ C24 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfstand und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 18. August 2021 in Lambsheim statt.

Anlage 28 zum Prüfbericht Nr. **55048618** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0J x 17 H2 Typ C24 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 18. August 2021




Bohlander

00373522.DOC